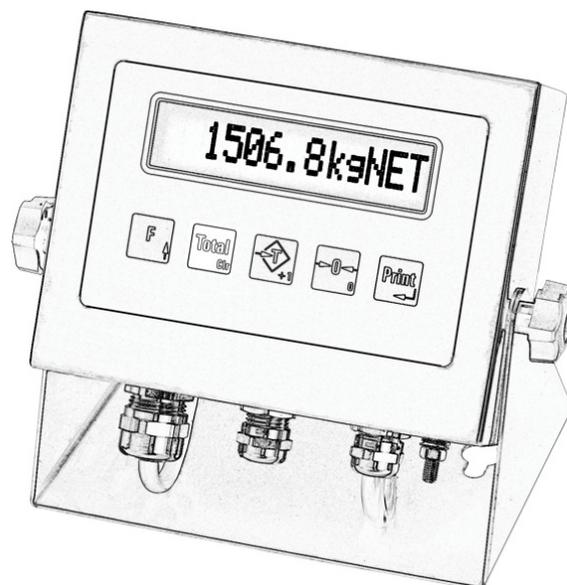


Bedienungsanleitung

IT1000



Industrie-Wägeterminal

April 2005

ST.2309.0602

Rev. 4

Bedienungsanleitung IT1000

Datum: 28.04.2005
Dateiname: IT1000_BAD.DOC
Programm-Version: ab 1.09

Herausgeber:

SysTec GmbH, Ludwig-Erhard-Str. 6, 50129 Bergheim-Glessen

Diese Dokumentation darf ohne vorherige schriftliche Zustimmung der SysTec GmbH weder teilweise noch ganz reproduziert, gespeichert oder in irgendeiner Form oder mittels irgendeines Mediums übertragen, wiedergegeben oder übersetzt werden.

© Copyright SysTec GmbH

Wörter, die unseres Wissens eingetragene Warenzeichen darstellen, sind als solche gekennzeichnet. Es ist jedoch zu beachten, dass weder das Vorhandensein noch das Fehlen derartiger Kennzeichen die Rechtslage hinsichtlich eingetragener Warenzeichen berührt.

Wichtige Hinweise:

Diese Dokumentation wurde mit größter Sorgfalt hinsichtlich des korrekten technischen Inhalts erarbeitet bzw. zusammengestellt. Eine Aktualisierung dieser Dokumentation erfolgt in regelmäßigen Abständen. Die SysTec GmbH übernimmt jedoch grundsätzlich keinerlei Haftung für Schäden, die aufgrund von in dieser Dokumentation eventuell enthaltenen Fehlern oder fehlenden Informationen resultieren.

Für die Mitteilung eventueller Fehler oder Anregungen zu dieser Dokumentation ist der Herausgeber jederzeit dankbar.

Inhalt

1 Einführung	5
1.1 Erklärung der Symbole	5
1.2 Sicherheitshinweise	6
1.3 Konformitätserklärung.....	7
2 Anzeige- und Bedienungselemente	8
2.1 Bedienerführung.....	9
2.1.1 Eingabe von ganzen Zahlen.....	9
2.1.2 Ein-/Ausschalten von Funktionen	10
2.2 Bedienung der Wägefunktionen	10
2.3 Einschalten.....	11
3 Datum und Uhrzeit eingeben	12
4 Betriebsarten	13
4.1 BASIC (Registrieren)	13
4.2 COUNT (Stückzahlermittlung)	15
4.2.1 Zählen in einen leeren Behälter	15
4.2.2 Zählen aus einem gefüllten Behälter	17
4.3 FILL (Abfüllen)	20
4.4 CHECK (Kontrollwägung)	24
4.5 Online (Fernsteuerung vom PC)	25
5 Transport, Wartung und Reinigung	26
5.1 Transport	26
5.2 Wartung	26
5.3 Reinigung.....	26
6 Störungen	27
6.1 Fehlermeldungen	28

1 Einführung

IT1000 ist ein universell verwendbares Wägeterminal mit Zusatzfunktionen für Registrieren, Datenübertragung, Stückzählen, Füllen und Abschalten.

1.1 Erklärung der Symbole

Informationen, die die Sicherheit betreffen, sind speziell markiert:



W A R N U N G

Wenn Sie eine so gekennzeichnete Warnung nicht beachten, können ernsthafte Verletzungen oder Tod die Folge sein. Bitte beachten Sie diese Warnungen unbedingt, um den sichereren Betrieb des Gerätes zu gewährleisten.



ACHTUNG

- So wird eine Vorsichtsmaßnahme gekennzeichnet, die Sie ergreifen oder beachten sollten, damit Sie sich nicht verletzen oder Sachschaden entsteht. Bitte beachten Sie diese Punkte unbedingt, um den sicheren Betrieb des Gerätes zu gewährleisten.

Hinweis: So werden Hinweise zur richtigen Bedienung und zusätzliche Erläuterungen angezeigt, damit Fehleingaben vermieden werden.

1.2 Sicherheitshinweise



W A R N U N G

Ziehen Sie vor dem Öffnen des Gerätes den Netzstecker oder schalten Sie das Terminal stromlos, Lebensgefahr!



W A R N U N G

Vorsicht beim Betätigen von Tasten, die bewegliche Anlagenteile wie Fördereinrichtungen, Klappen, etc. steuern. Vor Betätigen dieser Tasten sicherstellen, dass sich niemand im Gefahrenbereich beweglicher Anlagenteile befindet!



ACHTUNG

- Die örtliche Netzspannung muss mit der Eingangsspannung des Geräts übereinstimmen!

Hinweise:

- Das Gerät hat keinen Netz-Schalter und ist daher nach Anschluss an das Spannungsversorgungs-Netz sofort betriebsbereit!
- Bei Installation, Wartung und Betrieb sind die VDE-Richtlinien und die örtlichen Sicherheits- und Unfallverhütungs-Vorschriften zu beachten!
- Dieses Gerät und angeschlossene Peripheriegeräte dürfen nur von qualifiziertem Fachpersonal installiert, justiert und gewartet werden!
- Erlauben Sie die Bedienung dieses Gerätes nur geübtem Fachpersonal! Vor einer Reinigung oder Wartung Gerät stromlos schalten oder Netzstecker ziehen!
- Bewahren Sie das Handbuch für den späteren Gebrauch auf!

1.3 Konformitätserklärung

SysTec Systemtechnik und Industrieautomation GmbH
Ludwig-Erhard-Str. 6
D-50129 Bergheim-Glessen




Konformitätserklärung
Declaration of conformity
Déclaration de conformité

Die nichtselbsttätige Waage

The non-automatic weighing instrument

L'instrument de pesage à fonctionnement non automatique



Hersteller:

Manufacturer:

Fabricant:

SysTec GmbH

Typ/Modell:

Type/Model:

Type/modèle:

IT1000

Nr. der EG-Bauartzulassung (gegebenenfalls):

No of the EC type-approval certificate (where applicable):

N° du certificat d'approbation CE de type (le cas échéant):

D04-09-026

Entspricht dem in der Bescheinigung über die Bauartzulassung beschriebenen Baumuster sowie den Anforderungen der EG-Richtlinie 90/384/EWG in der jeweils geltenden Fassung und den Anforderungen folgender Richtlinien:

Corresponds to the production model described in the EC type-approval certificate and to the requirements of the Council Directive 90/384/EEC as amended and to the requirements of the following EC directives:

Correspond au modèle décrit dans le certificat d'approbation CE de type, aux exigences de la directive 90/384/CEE modifiée et aux exigences des directives CE suivantes:

89/336/EWG	89/336/EEC	89/336/CEE
73/23/EWG	73/23/EEC	73/23/CEE

entsprechend den folgenden Normen:

in conformity with the following standards:

conforme aux normes suivantes:

EN 45501	EN 50082-1
EN 50081-1	EN 60950

Diese Erklärung gilt nur in Verbindung mit einer Konformitätsbescheinigung einer benannten Stelle.

This declaration is only valid with a certificate of conformity by a notified body.

Cette déclaration est valid seulement avec une attestation de conformité d'un organisme notifié.

Unterschrift

Signature

Signature



Dipl.-Ing. Rainer Junglas

Geschäftsführer

General Manager

Directeur

Datum:

21.07.2004

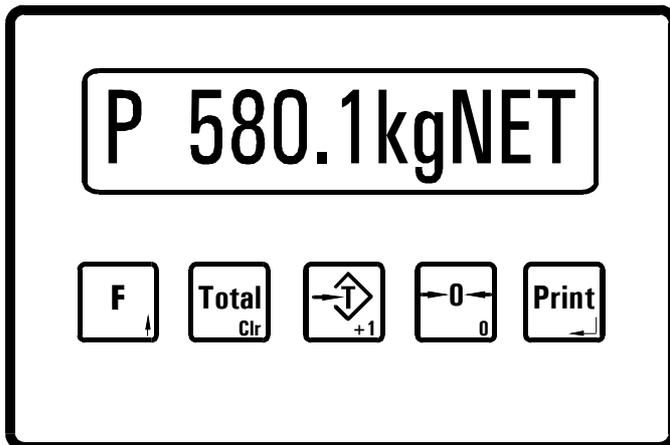
Date:

July 21, 2004

Date:

21.07.2004

2 Anzeige- und Bedienungselemente



1. Stelle im Display	Letzte 3 Stellen im Display
1,2,3 = Wägebereich	NET = Anzeige Nettogewicht, Waage ist tariert
P = Ausdruck	
∅ = Waage im Brutto-Nullbereich ($\pm 0,2d$)	
~ = Waage in Bewegung	

580.1kg = Gewichtswert	
----- = Waage Überlast	

Taste		Beschreibung
	<ul style="list-style-type: none"> • F -Taste • ↑ -Taste 	<ul style="list-style-type: none"> • Anzeige Tara, Sollwert-Eingabe • Rücksprung in den vorherigen Programmschritt
	<ul style="list-style-type: none"> • Total -Taste • Clr -Taste 	<ul style="list-style-type: none"> • Anzeige des Summenspeichers • Löschen von Parameter-Eingaben (Clr)
	<ul style="list-style-type: none"> • Tara -Taste • + 1 -Taste 	<ul style="list-style-type: none"> • Trieren (Tara-Ausgleich), oder Tara löschen bei tariertter Waage • Auswahl von Menüoptionen oder Auswahl von Werten in einer Parameter-Eingabe (+ 1)
	<ul style="list-style-type: none"> • Nullstell-Taste • 0 -Taste 	<ul style="list-style-type: none"> • Bruttogewicht der Waage Nullstellen (nur im Nullstellbereich) • 0 anhängen in Parameter-Eingaben (0)
	<ul style="list-style-type: none"> • Print -Taste • ↵ -Taste 	<ul style="list-style-type: none"> • Drucken (Print) • Parameter-Eingaben bestätigen oder weiter in den nächsten Programmschritt (Enter)

2.1 Bedienerführung

↵ -Taste und ↑ -Taste

Grundsätzlich gelangt man, wenn nicht anders angegeben, mit der ↵ -Taste in den nächsten Schritt und mit der ↑ -Taste in den vorherigen Eingabeschritt.

2.1.1 Eingabe von ganzen Zahlen

Sp. 1 9999999

Eingabe von ganzen Zahlen (ohne Kommastellen)



So oft drücken, bis gewünschte Ziffer erscheint



Drücken, um eine 0 anzuhängen, die Eingabe rückt um eine Stelle nach links



Drücken, zur Veränderung der nächsten Stelle



Wert übernehmen

Beispiel: Sie wollen die Zahl 123 eingeben

Sp. 1 100

Im Display wird der zuletzt eingestellte Wert, z.B. '100' angezeigt



Drücken, im Display wird '1' angezeigt



Drücken, im Display wird '10' angezeigt



2mal drücken, im Display wird '12' angezeigt



Drücken, im Display wird '120' angezeigt



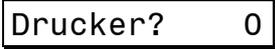
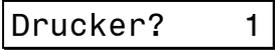
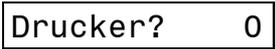
3mal drücken, im Display wird '123' angezeigt



Wert übernehmen

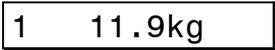
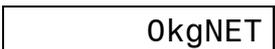
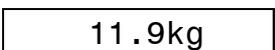
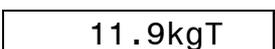
Hinweis: Mit der **Clr** -Taste werden einzelne Stellen wieder gelöscht.

2.1.2 Ein-/Ausschalten von Funktionen

		Im Display wird '0' angezeigt, Funktion ist ausgeschaltet
		Drücken, um Funktion ein zuschalten. Im Display wird '1' angezeigt, Funktion ist eingeschaltet
		Drücken, um Funktion aus zuschalten. Im Display wird '0' angezeigt, Funktion ist ausgeschaltet

2.2 Bedienung der Wägefunktionen

Die Grundstellung aller Betriebsarten ist die Anzeige des aktuellen mitlaufenden Gewichtswertes. In diesem Schritt werden die elementaren Wägefunktionen aufgerufen oder angezeigt.

		Anzeige Bruttogewicht; Bei Mehrbereichswaagen wird links der aufgeschaltete Bereich (z.B. 1) angezeigt.
		Bruttogewicht auf Null stellen (nur innerhalb des Nullstellbereichs, angezeigt durch das Zeichen ∅)
		Autotara: Durch Betätigung der Tara - Taste wird die Waage tariert (Taraausgleich).
		Erneutes Drücken der Tara -Taste : Tara löschen und zurück zur Anzeige des Bruttogewichtes.
		Anzeige Taragewicht, nochmaliges Betätigen zurück zur Grundstellung (Nur in den Betriebsarten BASIC und COUNT)

2.3 Einschalten

Nach dem Einschalten werden einige Programm-Informationen angezeigt. Danach verzweigt das Programm in die Grundstellung.

Version 1.00	Versions-Nummer
15.03.04	Datum
15:06	Uhrzeit
Basic	Aktuell angewählte Betriebsart
11.9kg	Grundstellung (In den Betriebsarten CHECK und FILL muss nach dem Einschalten erst der Sollwert eingegeben werden)

3 Datum und Uhrzeit eingeben

Hinweis: Ist kein Echtzeituhr-Modul eingebaut, müssen Sie nach dem Einschalten Datum und Uhrzeit erneut eingeben!

Datum und Uhrzeit werden im Supervisormode eingegeben.

11.9kg

Grundstellung



In der Grundstellung gleichzeitig drücken, um Wägeterminal neu zu starten (Warmstart)



Sofort während des Programmneustarts drücken, um in den Supervisormode zu gelangen.

Supervisor

Tag 99

Eingabe des Tages für aktuelles Datum

Monat 99

Eingabe des Monats für aktuelles Datum

Jahr 99

Eingabe des Jahrs für aktuelles Datum

Stunde 99

Eingabe der Stunde für aktuelle Uhrzeit

Min. 99

Eingabe der Minuten für aktuelle Uhrzeit

Lfd.-Nr. 9999

Eingabe des Startwertes für die laufende Nummer auf dem Ausdruck.
(Wird bei Summenbildung automatisch hochgezählt)

Sp.1 9999999

Eingabe des 1. Schaltpunktes
(Funktion abhängig von der eingestellten Betriebsart).

Sp.2 9999999

Eingabe des 2. Schaltpunktes
(Funktion abhängig von der eingestellten Betriebsart).

Drucker? 1

Auswahl mit / ohne Drucker

EDV? 0

Auswahl ohne / mit Datenübertragung

Beim Verlassen des Supervisormodes werden die eingegebenen und geänderten Parameter gespeichert.

Saving...

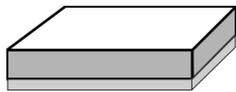
Supervisormode verlassen und Änderungen speichern, zurück zum normalen Betrieb.

4 Betriebsarten

4.1 BASIC (Registrieren)

Betriebsart 'BASIC' dient als einfache Registrierwaage.

Wägung mit Behälter

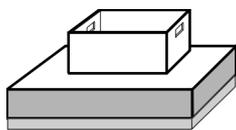


0.2kg



∅ 0.0kg

Waage Nullstellen



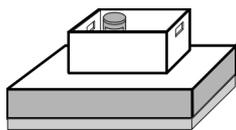
8.0kg

Behälter aufsetzen



0.0kgNET

Waage tarieren (NET erscheint für Netto)



13.0kgNET

1. Artikel in Behälter



P 13.0kgNET

Gewichtswert auf Drucker / EDV ausgeben

Nur wenn TareKey = G/N (Servicemode in Gruppe 'General')



21.0kg

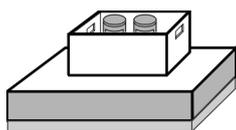
Waage Brutto stellen für neue Tarierung

Weitere Artikel verwiegen



0.0kgNET

Waage tarieren



13.2kgNET

2. Artikel in Behälter



P 13.0kgNET

Gewichtswert auf Drucker / EDV ausgeben

Nächste Artikel wiegen

Summen bilden und Abschluss



Total 4

Summenbildung: Anzeige Anzahl Wägungen



358.6kg*

Anzeige Gesamt-Netto-Summe

Summenspeicher löschen oder Abbruch



Löschen...

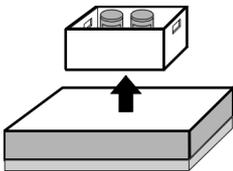
Gewichts-Netto-Summe auf Drucker ausgeben und Summenspeicher löschen

oder:



13.2kgNET

Ohne Summenlöschung wieder in die Grundstellung



-34.0kg

Vollen Behälter von der Waage nehmen

Nächste Charge

Hinweis:

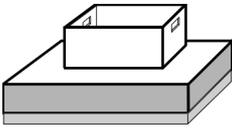
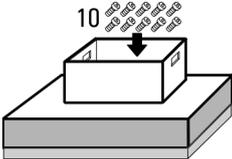
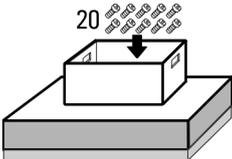
- Mit der **F**-Taste kann das aktuelle Taragewicht angezeigt werden. Auf dem Display erscheint .

4.2 COUNT (Stückzahlermittlung)

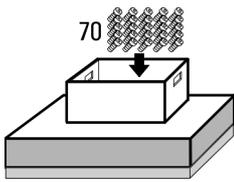
Betriebsart 'COUNT' ermöglicht die Bestimmung einer unbekannt Anzahl von Teilen mit gleichem Gewicht durch Wägung einer bestimmten Anzahl von Referenzteilen und Vergleich mit dem Gewicht der unbekannt Menge.

4.2.1 Zählen in einen leeren Behälter

Referenzteile wiegen

	<div style="border: 1px solid black; padding: 2px; display: inline-block;">0.2kg</div>	
	<div style="border: 1px solid black; padding: 2px; display: inline-block;">∅ 0.0kg</div>	Waage Nullstellen
	<div style="border: 1px solid black; padding: 2px; display: inline-block;">8.0kg</div>	Behälter aufsetzen
	<div style="border: 1px solid black; padding: 2px; display: inline-block;">0.0kgNET</div>	Waage tarieren (NET erscheint für Netto)
	<div style="border: 1px solid black; padding: 2px; display: inline-block;">Ref.Teile 10</div>	Anzahl der Referenzteile wird angezeigt
	<div style="border: 1px solid black; padding: 2px; display: inline-block;">Ref.Teile 10</div>	10 Artikel (Referenzteile) in Behälter
	<div style="border: 1px solid black; padding: 2px; display: inline-block;">10St 100.0g</div>	Anzahl und Mittleres Stückgewicht der Referenzteile werden angezeigt
	<div style="border: 1px solid black; padding: 2px; display: inline-block;">Opt 10St</div>	Referenzgewicht kann optimiert werden
	<div style="border: 1px solid black; padding: 2px; display: inline-block;">Opt 30St</div>	Beliebige Anzahl weiterer Artikel in Behälter. Dabei wird das mittlere Stückgewicht der Referenzteile optimiert.

Stückzählung



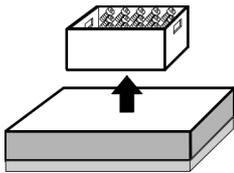
Opt 100St

Artikel zur Stückzählung in Behälter
Beispiel: Geben Sie zu den 30
Referenzteilen noch 70 zu, um 100 zu
erhalten



P 10.0kgNET

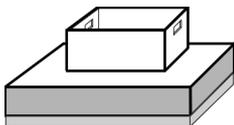
Stückzahl auf Drucker / EDV ausgeben



Opt 0St

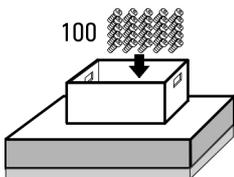
Vollen Behälter von der Waage nehmen,
entleeren und wieder auf Waage
aufsetzen

Weitere Artikel zählen



Opt 0St

Leerer Behälter ist auf Waage



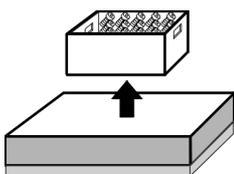
Opt 100St

Artikel in Behälter geben, bis gewünschte
Anzahl erreicht



P 10.0kgNET

Stückzahl auf Drucker / EDV ausgeben



Opt 0St

Vollen Behälter von der Waage nehmen,
entleeren und wieder auf Waage
aufsetzen

Summen bilden und Abschluss



Total 2

Summenbildung: Anzeige Anzahl
Wägungen



200St*

Anzeige Gesamt-Stückzahl

Summenspeicher löschen oder Abbruch

	<input type="text" value="Löschen..."/>	Gesamt-Stückzahl auf Drucker ausgeben und Summenspeicher löschen
oder:		
	<input type="text" value="0St"/>	Ohne Summenlöschung wieder in die Grundstellung
	<input type="text" value="0St"/>	Nächste Charge

Anzahl Referenzteile ändern

Im oberen Ablauf wurden 10 Referenzteile zur Stückzählung verwendet. Die Anzahl der Referenzteile kann im Schritt 'Ref.Teile' geändert werden:

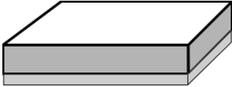
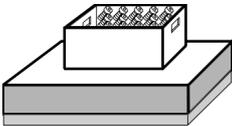
		<input type="text" value="Ref.Teile 20"/>	Änderung der Anzahl mit + 1 -Taste und 0 -Taste
	<input type="text" value="20St 100.0g"/>	Wert übernehmen	

Hinweise:

- Wenn zu viele Artikel bei der Optimierung auf die Waage gelegt werden, wird keine Optimierung durchgeführt und 'Opt' erlischt im Display.
- Wenn ein anderes Referenzgewicht (Referenzteil) gewogen werden soll, muss die aktuelle Wägung mit der **↑ -Taste** abgebrochen werden. Wenn die nächste Wägung nicht zu der bisherigen Summe addiert werden soll, müssen Sie zunächst den Summenspeicher löschen.

4.2.2 Zählen aus einem gefüllten Behälter

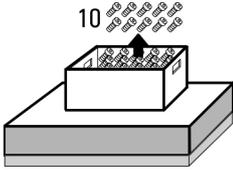
Referenzteile wiegen

	<input type="text" value="0.2kg"/>	
	<input type="text" value="∅ 0.0kg"/>	Waage Nullstellen
	<input type="text" value="108.0kg"/>	Gefüllten Behälter aufsetzen
	<input type="text" value="0.0kgNET"/>	Waage tarieren (NET erscheint für Netto)



Ref.Teile 10

Anzahl der Referenzteile wird angezeigt



Ref.Teile 10

10 Artikel (Referenzteile) aus Behälter entnehmen



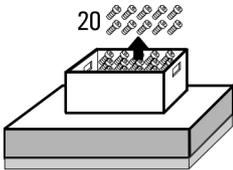
10St 100.0g

Anzahl und mittleres Stückgewicht der Referenzteile werden angezeigt



Opt 10St

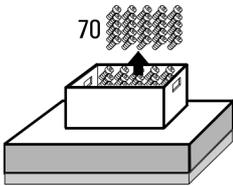
Referenzgewicht kann jetzt optimiert werden



Opt 30St

Beliebige Anzahl weiterer Artikel aus Behälter entnehmen. Dadurch wird das Mittlere Stückgewicht der Referenzteile zur genaueren Wägung optimiert.

Stückzählung



Opt 100St

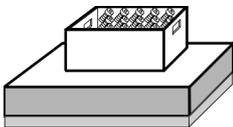
Artikel zur Stückzählung aus Behälter entnehmen. Beispiel: Entnehmen Sie zu den bereits entnommenen 30 Referenzteilen noch 70, um 100 zu erhalten.



P 100St

Stückzahl auf Drucker / EDV ausgeben

Weitere Artikel zählen



Opt 100St

Behälter mit bereits entnommenen Artikeln ist noch auf der Waage



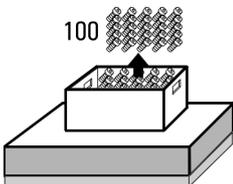
10000St

Waage brutto stellen (Tariierung löschen)



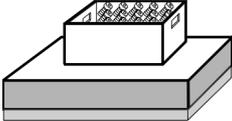
0St

Waage tarieren



Opt 100St

Artikel aus Behälter entnehmen, bis gewünschte Anzahl erreicht

	<input type="text" value="P 100St"/>	Stückzahl auf Drucker / EDV ausgeben
	<input type="text" value="Opt 100St"/>	Weitere Artikel aus Behälter entnehmen oder Behälter von der Waage nehmen

Summen bilden und Abschluss

	<input type="text" value="Total 2"/>	Summenbildung: Anzeige Anzahl Wägungen
	<input type="text" value="200St*"/>	Anzeige Gesamt-Stückzahl

Summenspeicher löschen oder Abbruch

	<input type="text" value="Löschen..."/>	Gesamt-Stückzahl auf Drucker ausgeben und Summenspeicher löschen
oder:		
	<input type="text" value="0St"/>	Ohne Summenlöschung wieder in die Grundstellung

Nächste Charge

Anzahl Referenzteile ändern

Im oberen Ablauf wurden 10 Referenzteile zur Stückzählung verwendet. Die Anzahl der Referenzteile kann im Schritt 'Ref.Teile' geändert werden:

		<input type="text" value="Ref.Teile 20"/>	Änderung der Anzahl mit +1 -Taste und 0 -Taste
	<input type="text" value="20St 100.0g"/>	Wert übernehmen	

Hinweise:

- Wenn zu viele Artikel bei der Optimierung auf die Waage gelegt werden, wird keine Optimierung durchgeführt und OPT erlischt im Display
- Wenn ein anderes Referenzgewicht (Referenzteil) gewogen werden soll, muss die aktuelle Wägung mit der **↑ -Taste** abgebrochen werden. Wenn die nächste Wägung nicht zu der bisherigen Summe addiert werden soll, müssen Sie zunächst den Summenspeicher löschen.

4.3 FILL (Abfüllen)

Mit der Betriebsart 'FILL' kann eine komplette 2-stufige Dosierung im Grob- und Feinstrom durchgeführt werden. Der Sollwert wird vor dem Abfüllen eingegeben. Die Grob-/Fein-Umschaltung wird berechnet aus Sollwert minus Schaltpunkt S1 und die Feinabschaltung aus Sollwert minus S2.

Schaltpunkte und Sollwert vorgeben



In der Grundstellung gleichzeitig drücken, um Terminal neu zu starten (Warmstart)



Sofort während des Programmneustarts drücken, um in den Supervisormode zu gelangen



Sp.1 20.0

↵ -Taste so oft drücken, bis zur Eingabe Schaltpunkt1 (Grob-/Fein-Umschaltung).
Im Beispiel: $100 - 20 = 80$.



Sp.2 5.0

Eingabe Schaltpunkt2 (Feinabschaltung)
Im Beispiel: $100 - 5 = 95$.



Saving...

↵ -Taste so oft drücken, bis Supervisormode wieder verlassen wird

∅ 0.0kg

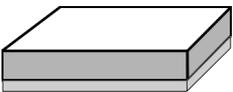
In der Grundstellung **F** -Taste drücken



Soll 100.0

In der Grundstellung Sollwert eingeben, mit ↵ -Taste bestätigen

Abfüllung

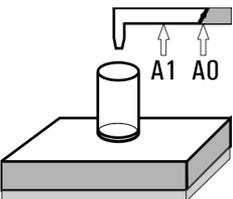


0.2kg



∅ 0.0kg

Waage Nullstellen



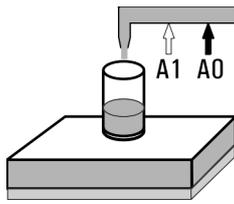
8.0kg

Behälter aufsetzen



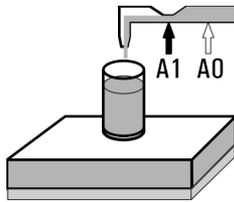
Tarieren...

Abfüllung mit ↵ -Taste starten oder mit externem Signal E0 (z.B. Taster), Waage wird automatisch tariert oder Null gestellt



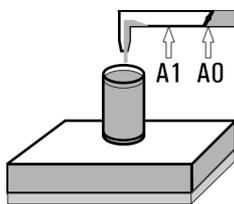
G 40.2kgNET

Mit Ausgangssignal A0 wird Dosierorgan für Grobstrom (G) gesteuert. Behälter wird schnell gefüllt bis zum Schaltpunkt Sp1 (Grob-/Fein-Umschaltung).
Im Beispiel: 100-20 = 80kg.



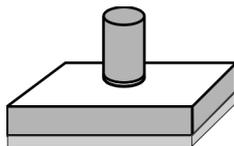
F 88.2kgNET

Mit Ausgangssignal A1 wird Dosierorgan für Feinstrom (F) gesteuert, Behälter wird langsam gefüllt bis zum Schaltpunkt Sp2 (Feinabschaltung).
Im Beispiel: 100-5 = 95kg



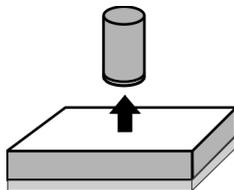
97.2kgNET

Beide Signale werden abgeschaltet und der Nachlauf (Restmaterial) gelangt in den Behälter



P 99.2kgNET

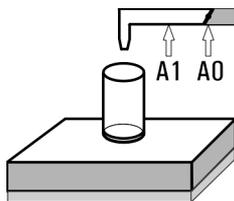
Gewichtswert wird automatisch im Summenspeicher erfasst



∅ 0.0kg

Behälter von Waage nehmen

Weitere Behälter abfüllen



8.0kg

Behälter aufsetzen



Tarieren...

Waage wird automatisch tariert, Nächste Abfüllung

Summen bilden und Abschluss



Total 3

Summenbildung: Anzeige Anzahl Füllungen



302.8kg*

Anzeige Gesamt-Netto-Summe

Summenspeicher löschen oder Abbruch



Löschen...

Summenspeicher löschen

oder:

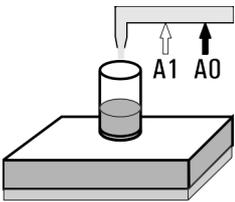


∅ 0.0kg

Ohne Summenlöschung wieder in die Grundstellung

Nächste Charge

Abfüllung unterbrechen



G 40.2kgNET

Während der Grob- oder Feindosierung kann die Abfüllung angehalten werden



H 40.2kgNET

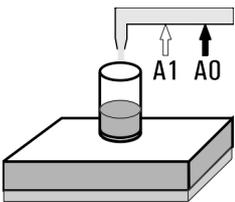
Abfüllung durch **↓ -Taste** oder externes Signal E1 (z.B. Taster) anhalten.
(Anzeige H = Halt)



G 55.2kgNET

Abfüllung durch **↓ -Taste** oder externes Signal E1 (z.B. Taster) fortsetzen

Abfüllung abrechnen



G 40.2kgNET

Während der Grob- oder Feindosierung kann die Abfüllung unterbrochen werden



H 40.2kgNET

Abfüllung durch **↓ -Taste** oder externes Signal E1 (z.B. Taster) stoppen



40.2kgNET

Mit der **↑ -Taste** Abfüllung komplett abrechnen
(z.B. bei Fehl-Füllungen) und Gewichtswert wird automatisch im Summenspeicher erfasst

Nächste Wägung starten

Hinweis: Ist kein Echtzeituhr-Modul eingebaut, müssen Sie nach dem Einschalten den Sollwert erneut eingeben!

Übersicht der Schaltpunkteinstellungen

Einstellung	Beispiele		Sollwert: 100kg
	S1 (Grob)	S2 (Fein)	Abfüllung
S1 größer S2	20	5	<ul style="list-style-type: none"> • Bis 80kg Grob • Bis 95kg Fein • Nachlauf (Restmaterial) bis 100kg
S2 gleich 0	20	0	<ul style="list-style-type: none"> • Bis 80kg Grob • Bis 100kg Fein (Nachlauf ist abgeschaltet)
S2 größer oder gleich S1	20	≥ 20	<ul style="list-style-type: none"> • Bis 80kg Grob • Nachlauf (Restmaterial) bis 100kg (Fein ist abgeschaltet, Abfüllung wird nur über den Ausgang A0 gesteuert)

4.4 CHECK (Kontrollwägung)

Betriebsart 'CHECK' dient als Plus-/Minus-Kontrollwaage, die das Gewicht eines Prüflings in 3 Zonen (Plus / Gut / Minus) klassifiziert. Die Minus-Grenze ergibt sich durch Sollwert minus Wert von Schaltpunkt S1, während die Plus-Grenze durch Sollwert plus Wert von Schaltpunkt S2 eingestellt wird.

Toleranzen und Sollwert vorgeben



und



In der Grundstellung gleichzeitig drücken, um Terminal neu zu starten (Warmstart)



Sofort während des Programmneustarts drücken, um in den Supervisormode zu gelangen



Sp.1 5.0

↵ -Taste so oft drücken, bis zur Eingabe Schaltpunkt1 (Toleranz -)



Sp.2 10.0

Eingabe Schaltpunkt2 (Toleranz +)



Saving...

↵ -Taste so oft drücken, bis Supervisormode wieder verlassen wird

∅ 0.0kg

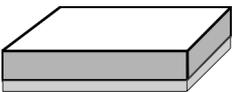
In der Grundstellung F -Taste drücken



Soll 50.0

Sollwert eingeben, mit ↵ -Taste bestätigen

Kontrollwägung

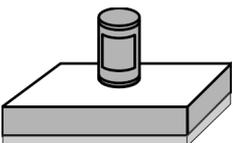


∅ 0.2kg



0.0kg

Waage Nullstellen



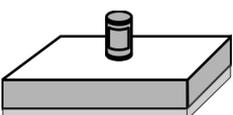
0 55.2kg

Artikel aufsetzen, Kontrolle OK, Gewicht befindet sich innerhalb der Toleranz (im Beispiel zwischen 45kg und 60kg)



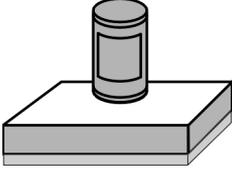
P 55.2kg

Gewichtswert auf Drucker / EDV ausgeben



- 37.2kg

Nächsten Artikel aufsetzen, Kontrolle NICHT OK, Gewicht zu klein (im Beispiel unter 45kg)

	<input type="text" value="P 37.2kg"/>	Gewichtswert auf Drucker / EDV ausgeben
	<input type="text" value="+ 70.4kg"/>	Nächsten Artikel aufsetzen, Kontrolle NICHT OK, Gewicht zu groß (im Beispiel über 60kg)
	<input type="text" value="P 70.4kg"/>	Gewichtswert auf Drucker / EDV ausgeben

Summen bilden und Abschluss

	<input type="text" value="Total 3"/>	Summenbildung: Anzeige Anzahl Artikel
	<input type="text" value="162.8kg*"/>	Anzeige Gesamt-Netto-Summe.

Summenspeicher löschen oder Abbruch

	<input type="text" value="Löschen..."/>	Gewichts-Netto-Summe auf Drucker ausgeben und Summenspeicher löschen
oder:		
	<input type="text" value="+ 70.4kg"/>	Ohne Summenlöschung wieder in die Grundstellung

Nächste Charge

Hinweis:

- Ist kein Echtzeituhr-Modul eingebaut, müssen Sie nach dem Einschalten den Sollwert erneut eingeben!

4.5 Online (Fernsteuerung vom PC)

In der Betriebsart 'ONLINE' wird das Wägeterminal über die optionale serielle Schnittstelle von einem PC aus ferngesteuert.

5 Transport, Wartung und Reinigung

5.1 Transport

I ACHTUNG

- **Transport und Lagerung des Wägeterminals nur in dem dafür vorgesehenen Karton mit Profilschaum-Einlage. Das Gerät darf keinen Erschütterungen oder Vibrationen ausgesetzt werden.**

Notes:

- Transport und Lagerung von Elektronikkomponenten wie Platinen, EPROMs, etc. nur in geeigneten antistatischen ESD-Verpackungen.
- Lagertemperatur -25°C bis $+70^{\circ}\text{C}$ bei 95% rel. Luftfeuchte, nicht kondensierend.

5.2 Wartung

Das Gerät ist weitestgehend wartungsfrei. Wir empfehlen eine Sichtkontrolle, je nach Einsatz in entsprechenden regelmäßigen Zeiträumen (z.B. zweimal jährlich). Dabei sollten vor allem alle angeschlossenen Kabel auf Beschädigungen und alle Stecker an Peripheriegeräten auf festen Sitz hin überprüft werden.

Eine Wartung von angeschlossenen Waagen-Unterwerken ist in der Nutzung entsprechenden regelmäßigen Zeitabschnitten erforderlich. Diese müssen auf Fremdkörper, Metallsplitter, usw. kontrolliert werden, um eine Gewichts-Beeinträchtigung zu vermeiden. Eine Kalibrierung mit geeichten Gewichten in regelmäßigen Zeitabständen wird empfohlen.

5.3 Reinigung

Die Tastatur-Schutzfolie des Gerätes ist beständig gegen Aceton, Trichlor, Alkohol, Äther, Salpetersäure (20%), Hexan, Schwefelsäure (20%) und Allzweckreiniger.

Zur Reinigung verwenden Sie bitte ein sauberes weiches Tuch, das mit einem handelsüblichen Spül- oder Glasreinigungsmittel besprüht wurde. Den Reiniger nicht unmittelbar auf das Gerät sprühen. Konzentrierte Säuren und Laugen sowie Lösungsmittel oder reiner Alkohol dürfen nicht verwendet werden.

Bei Verwendung von Reinigungsmitteln, die Säuren, Laugen oder Alkohol enthalten, muss das Gerät anschließend mit klarem Wasser nachgereinigt werden.

6 Störungen

Beim Auftreten von Störungen gehen Sie bitte zunächst nach folgender Liste vor:

- Netzspannung in Ordnung?
- Netzkabel unbeschädigt?
- Alle angeschlossenen Kabel für Waagen u. Peripheriegeräte unbeschädigt?
- Stecker an Peripheriegeräten richtig aufgesteckt?
- Angeschlossene Sensoren in richtiger Position und funktionsfähig?

Falls Probleme auftreten, die mit Hilfe dieses Handbuchs nicht zu beseitigen sind, stellen Sie bitte soviel Informationen wie möglich zusammen, die das aufgetretene Problem beschreiben.

Wenn möglich, versuchen Sie zunächst zu klären, unter welchen Randbedingungen der Fehler auftritt. Stellen Sie fest, ob der Fehler reproduzierbar ist, d.h. ob der Fehler unter gleichen Randbedingungen wiederholt auftritt.

Außerdem sind folgende Informationen für eine gezielte Fehlersuche erforderlich:

- Serien-Nr. des Gerätes.
- Genaue Bezeichnung des Gerätes, zu erkennen an der Einschaltmeldung.
- Genauer Wortlaut aller Fehlermeldungen, die im Display angezeigt werden.
- Genaue Bezeichnung (Typ) der angeschlossenen Peripheriegeräte, die im Zusammenhang mit dem aufgetretenen Problem stehen (z.B. Waagen-Typ, Drucker-Modell, usw.).

Mit diesen Angaben wenden Sie sich bitte an den zuständigen Service.

6.1 Fehlermeldungen

Fehlermeldung	
Mögliche Ursachen	Behebung
----- (Striche im Display)	
<ul style="list-style-type: none"> • Waage in Überlast • CPU empfängt keine Daten vom Wägeinterface 	<ul style="list-style-type: none"> • Waage entlasten • Externe und interne Verkabelung überprüfen
Zero Over (Einschalt-Nullsetzbereich überschritten)	
<ul style="list-style-type: none"> • Diese Meldung erscheint unmittelbar nach dem Einschalten, wenn die Waage mit einem Gewicht größer als der eingestellte Power-Up-Zero-Bereich (+ 2%, + 10%) belastet ist. 	<ul style="list-style-type: none"> • Waage entlasten
Zero Under (Einschalt-Nullsetzbereich unterschritten)	
<ul style="list-style-type: none"> • Diese Meldung erscheint unmittelbar nach dem Einschalten, wenn die Waage mit einem Gewicht kleiner als der eingestellte Power-Up-Zero-Bereich (-2%, -10%) belastet ist. 	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlast aufbringen
Motion (Einschalt-Bewegung)	
<ul style="list-style-type: none"> • Diese Meldung erscheint unmittelbar nach dem Einschalten, wenn die Waage keinen ruhigen Gewichtswert innerhalb des eingestellten Power-Up-Zero-Bereichs ($\pm 2\%$, $\pm 10\%$) findet. 	<ul style="list-style-type: none"> • Waage beruhigen

Fehlermeldung	
Mögliche Ursachen	Behebung
P 520kg (Programm bleibt im Schritt Drucken stehen)	
<ul style="list-style-type: none"> • Drucker nicht bereit • kein Papier • RTS/CTS eingeschaltet und keine Rückmeldung 	<ul style="list-style-type: none"> • Drucker einschalten • Papier einlegen • Störung beheben, wenn nicht möglich Wägeterminal aus-/ einschalten und Drucker im Supervisormode abwählen.
Fehler EDV	
<ul style="list-style-type: none"> • Datenübertragung gestört, keine Rückmeldung, PC nicht bereit 	<ul style="list-style-type: none"> • Kabel und PC überprüfen • Übertragung mit ↵ -Taste wiederholen • Übertragung mit der ↑ -Taste abrechnen
ADMOVer	
<p>A/D-Wandler übersteuert, da:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wägezelle falsch angeschlossen • Wägezelle defekt • extreme Überlast auf Brücke 	<ul style="list-style-type: none"> • Verdrahtung kontrollieren • Wägezelle kontrollieren • Brücke entlasten
LoadFactory	
<ul style="list-style-type: none"> • ADM ist nicht werksnormiert 	<ul style="list-style-type: none"> • Service anrufen

